

Hamburg Port Authority AöR | Neuer Wandrahm 4 | 20457 Hamburg

alle EVU mit Verkehren auf der Hamburger Hafensbahn,

EBL, EBL-V, Notfallmanager, Netzko  
BezL Betrieb für Stw  
RI-1, RI1-1, RI11-1, RI12-1, RI13-1, RI2-1,  
RI21-1, RI22-1, RI24-1, RI25-1, RI26-1,  
RI31-1, RI32-1, RI33-1, RI41-1, RI42-3

nachr.: TLEA

Claas Rosebrock  
Eisenbahnbetriebsleiter  
Railway Infrastructure  
RI4-1  
Veddeler Damm 14  
20457 Hamburg

Tel.: +49 40 42847- 1818  
Fax: +49 40 42847-

E-Mail  
claas.rosebrock@hpa.hamburg.de  
www.hamburg-port-authority.de

Datum 03.12.2024  
AZ:

## **Verfügung des Eisenbahnbetriebsleiters Nr. 010/2024 Bedienungsanweisung für den BÜ 614, Bft Alte Süderelbe**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die bis zum Fahrplanwechsel 2024/2025 vorgesehen Arbeiten am BÜ 614 werden nicht ausgeführt und in einer Erneuerung des BÜ mitberücksichtigt. Somit kann die in den Angaben zu den örtlichen Zusätzen bzw. im Betriebsstellenbuch bereits hinterlegte Bedienungsanweisung nicht in Kraft treten.

Bis zu einer Änderung des BÜ ist die dieser Verfügung angehängten Bedienungsanweisungen zu beachten.

Ich bitte, Ihre Mitarbeiter entsprechend zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Rosebrock

### Anlagen:

- Bedienungsanweisung BÜ 614



# **Bedienungsanweisung für den BÜ 614 (Dradenauer Deichweg) im Bft Alte Süderelbe**

**Gültig ab: 13.12.2015**

<b>aufgestellt:</b> 13.03.2015 BS-6 gez. Veh
---

<b>geprüft:</b> 09.09.2015 B21-1 gez. Wolf
---

<b>zugestimmt:</b> 09.09.2015 EBL gez. Rosebrock
---

<b>aktualisiert:</b> 17.01.2017 BS-6 gez. Veh
--

## Ausrüstung des BÜ

Der BÜ 614 befindet sich im Bft Alte Süderelbe, Gleisgruppe Altenwerder West, und quert die zweispurige Straße „Dradenauer Deichweg“ mit dem Zuführungsgleis zur Gleisgruppe Landterminal.

Die technische Sicherung des BÜ ist in der Bauform NE-BÜ-70 mit Handeinschaltung hergestellt.

Der BÜ ist beidseitig mit folgenden Bedieneinrichtungen ausgestattet:

<b>Bedieneinrichtung Scheidt &amp; Bachmann</b>		
		
ET	Einschalttaste als Vierkant-schlüssel-schalter unter Schutzdeckel	
AT	Ausschalttaste als Vierkant-schlüssel-schalter unter Schutzdeckel	
ÜL	Überwachungslampe	weißes Blinklicht bei ordnungsgemäßer Funktion der BÜ-Sicherung
	teilweise ist auf der Bedieneinrichtung eine weiße Zahl angebracht, die die lfd. Nr. der Bedieneinrichtung für diesen BÜ kennzeichnet	

Zusätzlich befindet sich aus Richtung Gleisgruppe Landterminal ein Rangierschalter mit Wecker vor dem BÜ.



Die Vierkantschlüsselschalter werden durch das Drehen des Vierkants im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag bedient. Für eine wirksame Bedienung ist die Stellung am Anschlag mindestens 1 Sekunde zu halten. Nach dem Loslassen kommt der Vierkantschlüsselschalter automatisch in die Grundstellung zurück.

Um ein unzeitiges Ausschalten der technischen Sicherung zu verhindern, ist der BÜ mit BÜ-Belegtmeldern (BÜBM) durch eine isolierte Schiene und einen zusätzlichen Ausschaltkontakt K3 ausgerüstet.

## Einschaltung

Die Einschaltung der BÜ-Sicherung erfolgt nicht richtungsbezogen.

Die Rangierfahrt hat vor dem BÜ an der Bedieneinrichtung anzuhalten und den Schlüsselschalter ET zu bedienen. Die isolierte Schiene ist freizuhalten.

Wenn nach der Bedienung der ET die ÜL weißes Blinklicht zeigt, ist die technische Sicherung des BÜ ordnungsgemäß hergestellt und der BÜ darf befahren werden.

Vor dem Befahren des BÜ ist durch die Rangierfahrt durch Hinsehen zu prüfen, dass der Gefahrenraum zwischen den Haltelinien frei von Straßenverkehrsteilnehmern ist.

## Ausschaltung

Nach dem Befahren des Ausschaltkontaktes und dem Freifahren des BÜ erlischt die ÜL und die Bahnübergangssicherung schaltet aus. Eine zeitabhängige Ausschaltung der BÜ-Sicherung ist nicht vorhanden.

Soll nach der Einschaltung der BÜ doch nicht befahren werden, ist die AT zu bedienen.

Für die automatische Ausschaltung des BÜ muss sowohl der Abschnitt der Isolierten Schiene wie auch der K3 be- und frei gefahren sein. Ansonsten schaltet der BÜ nicht aus.

Die BÜ-Anlage verfügt über einen Grundsteller. Rangierbewegungen dürfen wegen des Grundstellers nur mittels Bedienung des RS erfolgen.

## Nutzung Rangierschalter

Soll der BÜ bei Rangierarbeiten nach dem Freifahren nicht für den Straßenverkehr freigegeben werden, so ist er durch Bedienung des RS einzuschalten. Durch die Bedienung des RS wird die fahrzeugbewirkte Ausschaltung unterbunden.

Wenn nach der Bedienung des RS die ÜL weißes Blinklicht zeigt, ist die technische Sicherung des BÜ ordnungsgemäß hergestellt und der BÜ darf befahren werden.

Vor jedem Befahren des BÜ ist durch die Rangierfahrt durch Hinsehen zu prüfen, dass der Gefahrenraum zwischen den Haltelinien frei von Straßenverkehrsteilnehmern ist.

Solange der BÜ durch den Rangierschalter eingeschaltet ist, ertönt ein Wecker. Dieser erinnert das Rangierpersonal daran, dass der BÜ nicht fahrzeugbewirkt ausschaltet. Er darf zur Feststellung, dass die BÜ-Sicherung ordnungsgemäß hergestellt wurde, nicht ausgewertet werden.

Nach Beendigung der Rangierarbeiten ist der Rangierschalter zurückzulegen. Die Überwachungslampe erlischt und der Wecker verstummt.

## Störungen

### Einschaltung

Eine Störung der technischen Sicherung liegt vor, wenn die ÜL nach Ablauf der ET-Bedienung nach 10 Sekunden kein weißes Blinklicht zeigt.

Es ist zunächst zu versuchen, die technische Sicherung durch Bedienen der ET auf der gegenüberliegenden Seite einzuschalten.

Sollte auch danach der BÜ nicht einschalten ist der RS zu bedienen. Wirkt die RS-Bedienung ordnungsgemäß, darf der BÜ befahren werden.

War auch die RS-Bedienung erfolglos, darf der BÜ befahren werden, wenn er durch Posten gem. 408.4816 durch das EVU gesichert wird.

### Ausschaltung

Erfolgt die Ausschaltung der technischen Sicherung nicht fahrzeugbewirkt nach dem Räumen des BÜ, ist zu versuchen, den BÜ durch die Bedienung der Ausschalttaste auszuschalten.

### Maßnahmen bei Arbeiten an der technischen BÜ-Sicherung

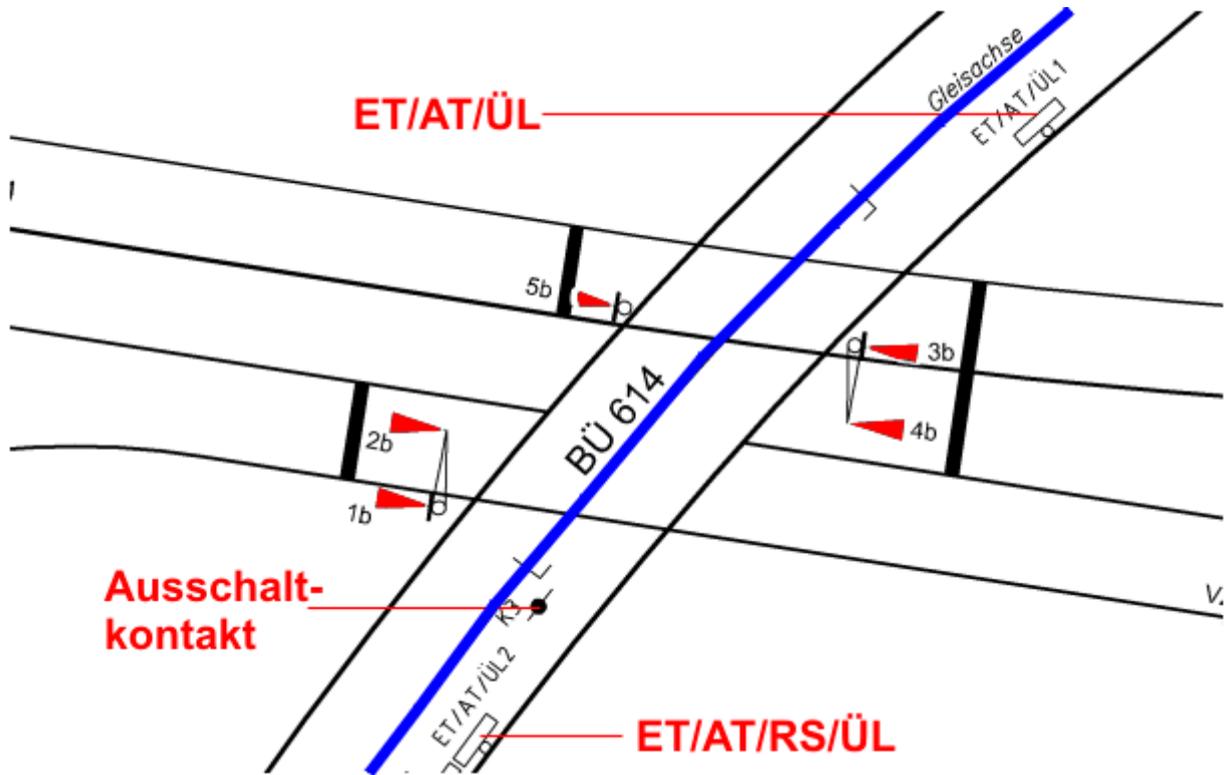
Die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen sind in der Übersicht „Maßnahmen bei Arbeiten an Bahnübergangsanlagen“ dieser Bedienungsanweisung aufgeführt.

### Melden von Störungen

Unregelmäßigkeiten an der technischen Bahnübergangssicherungsanlage sind dem Fdl Whf zu melden. Dieser verständigt den Netzkoordinator und trägt die Störung in sein Arbeits- und Störungsbuch ein.

Ist der Fdl Whf nicht besetzt, ist die Störung direkt an den Netzkoordinator zu melden.

Lageskizze



### Maßnahmen bei Arbeiten an Bahnübergangssicherungsanlagen

Bahnübergang Nr.: 614

km: 515,448

Lage: Dradenauer Deichweg

Bahnübergang	Art der Störung		Sicherung durch Posten			Maßnahme	Bahnübergang		
			EVU	BÜP	HP		gesichert	nicht ausreichend gesichert	nicht gesichert
BÜ-Technik	lfd Nr.					Einsatzzeiten und Hilfsmittel			
NE-BÜ-70	1	ein Straßensignal ausgefallen				keine			X
			1			bei Tageslicht: Signalfahne	X		
			1			bei Dunkelheit: rot leuchtende Handlampe	X <sup>1)</sup>		X <sup>2)</sup>
					1	Signalfahne, bei Dunkelheit rot leuchtende Handlampe	X		
	2	mehrere Straßensignale ausgefallen				keine			X
			1			bei Tageslicht: Signalfahne	X		
			1			bei Dunkelheit: rot leuchtende Handlampe			X
			1		1	Absperrgirlande und Signalfahnen. Bei Dunkelheit zusätzlich eine rot leuchtende Lampe je Straßenzuführung	X <sup>1)</sup>		X <sup>2)</sup>
					1	Absperrgirlande und Signalfahnen. Bei Dunkelheit zusätzlich eine rot leuchtende Lampe je Straßenzuführung	X		

- 1) Wenn ein Mitarbeiter des EVU die Sicherung bis zum Räumen des BÜ durchführen kann
- 2) Wenn kein Mitarbeiter des EVU die Sicherung bis zum Räumen des BÜ durchführen kann

**Gilt der Bahnübergang bei Arbeiten aufgrund der Maßnahmen nach obiger Tabelle als nicht gesichert, darf er nicht befahren werden.**

bleibt frei